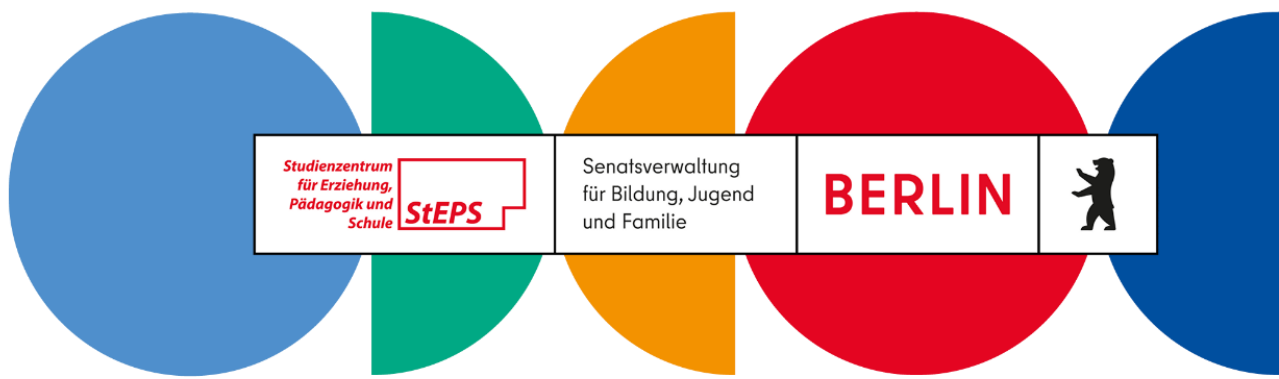


FACHCURRICULUM

Berufsbegleitende Studien im Rahmen des
Quereinstiegs in das Berliner Lehramt an Grundschulen
der Fachrichtung Deutsch



Studienzentrum
für Erziehung,
Pädagogik und
Schule

StEPS

Senatsverwaltung
für Bildung, Jugend
und Familie

BERLIN



Impressum

Herausgeberin

Studienzentrum für Erziehung, Pädagogik und Schule
(StEPS) der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie
Fachgruppe für die Berufsbegleitende Weiterbildung
II E 4
Georgenstraße 35
10117 Berlin

www.berlin.de/sen/bjf

Redaktion

SenBJF, Fachgruppe II E 4

Gestaltung

SenBJF, Fachgruppe II E

Auflage

Juni 2023, Rev03

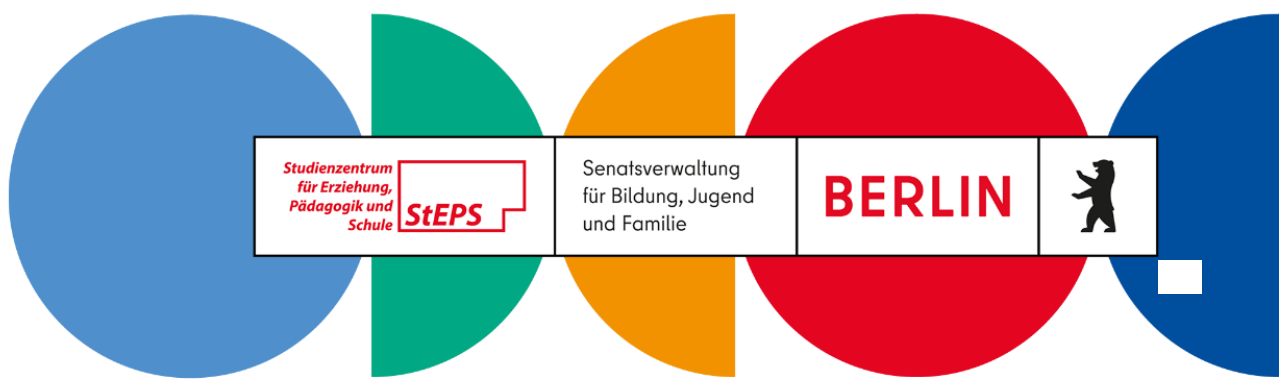
Inhalt

1. Berufsbegleitende Studien im Rahmen des Quereinstiegs in ein Berliner Lehramt in der Fachrichtung Deutsch an Grundschulen gemäß § 12 Abs. 1 Lehrkräftebildungsgesetz (LBiG) vom 7. Februar 2014	1
1.1. Inhalte und Ziele in der Fachrichtung Deutsch Grundschule	1
1.2. Dauer und Gliederung der berufsbegleitenden Studien	2
1.3. Nachweis und Bescheinigung von Leistungen	3
1.4. Wiederholung nicht erfolgreich erbrachter Leistungsnachweise	3
Modulbeschreibung	4

1. Berufsbegleitende Studien im Rahmen des Quereinstiegs in ein Berliner Lehramt in der Fachrichtung Deutsch an Grundschulen gemäß § 12 Abs. 1 Lehrkräftebildungsgesetz (LBiG) vom 7. Februar 2014

1.1. Inhalte und Ziele in der Fachrichtung Deutsch Grundschule

1. Hauptziel der Studien ist der Erwerb der grundlegenden fachwissenschaftlichen Kenntnisse in der Fachrichtung Deutsch. Die Studien enthalten zudem fachdidaktische Inhalte. Eine umfassende methodisch-didaktische Ausbildung erfolgt in dem sich an die Studien anschließenden Vorbereitungs-dienst.
2. Das wesentliche Anliegen des Deutschunterrichtes an Grundschulen ist es, jedem Kind grundlegende Fähigkeiten im Lesen und Schreiben, einschließlich der Bedeutung dieser Fähigkeiten, zu vermitteln sowie die Sprachentwicklung insgesamt zu unterstützen. Damit werden zugleich elementare Grundlagen für das schulische Lernen geschaffen.
3. Die Lehrveranstaltungen zu den fachwissenschaftlichen Grundlagen des Deutschunterrichts widmen sich der Lautstruktur von Wörtern, den grammatischen Besonderheiten von Wörtern und Sätzen sowie der Gattungsspezifik, Analyse und Interpretation lyrischer, epischer und dramatischer Texte. Im Rahmen der fachdidaktischen und grundschulpädagogischen Ausbildung werden insbesondere die Ziele, Aufgaben, didaktischen Konzepte und Methoden des Deutschunterrichts sowie die sprachwissenschaftlichen, entwicklungspsychologischen und didaktischen Grundlagen des Schriftspracherwerbs vermittelt.
4. Die Teilnehmenden sind mit den sprachlichen Strukturen des Deutschen im Hinblick auf Grammatik, Syntax und den systematischen Grundlagen der deutschen Orthographie vertraut, kennen Grundlagen der Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht in der Grundschule und können diese exemplarisch für verschiedene Niveau- bzw. Jahrgangsstufen anwenden, kennen Möglichkeiten der Evaluation und Reflexion von Unterricht und können diese Erkenntnisse für die Optimierung des eigenen Unterrichts nutzen, kennen Grundbegriffe der Heterogenität und der Förderung und können auf dieser Grundlage den Lernstand der Schülerinnen und Schüler diagnostizieren, Lernentwicklungen beobachten und entsprechende Fördermaßnahmen ableiten.



1.2. Dauer und Gliederung der berufsbegleitenden Studien

1. Die Studien dauern in der Regel zwei Schulhalbjahre und orientieren sich am Ablauf des Berliner Schuljahres. Sie erfolgen berufsbegleitend.
2. Der Kurs findet an einem Wochentag im Zeitfenster zwischen 8:00 Uhr und 15:45 Uhr statt.
3. Die berufsbegleitenden Studien gliedern sich in folgende Pflichtmodule:

Schulhalbjahr	Übersicht Module	Lehrveranstaltungen
1./2.	Literaturwissenschaft Literatur vom Mittelalter bis zum 19. Jahrhundert Literatur vom 19. Jhd. und der Jahrhundertwende bis zur Moderne und Postmoderne	Seminare
1./2.	Sprachwissenschaft Grundlagen der Sprachwissenschaft: Phonetik und Phonologie, Morphologie, Graphematik, Syntax Grundlagen der Sprachwissenschaft: Syntax, Semantik, Pragmatik, Textlinguistik, Erst- und Zweitspracherwerb, Sprachwandel	Seminare
1./2.	Fachdidaktik	Seminare / Vorlesungen

1.3. Nachweis und Bescheinigung von Leistungen

1. Die berufsbegleitenden Studien gelten als erfolgreich absolviert, wenn
 - an den Lehr- und Studienveranstaltungen regelmäßig teilgenommen und an den gestellten Anforderungen aktiv mitgewirkt wurde,
 - die Studieninhalte in Selbststudienzeiten vor- und nachbereitet und
 - die studienbegleitenden Leistungsnachweise und Prüfungsleistungen für die Module erbracht wurden.
2. Bei Abwesenheit müssen versäumte Inhalte nachgearbeitet und nach Rücksprache mit den Dozierenden mündlich oder schriftlich nachgewiesen werden.
3. Die Bescheinigung weist den Erfolg der berufsbegleitenden Studien und der entsprechend absolvierten Module aus.
4. Teilnehmende, die den letzten abzulegenden Leistungsnachweis erfolgreich erbracht haben, erhalten in der Regel am Tag der letzten Lehrveranstaltung im Schuljahr die Bescheinigung. Die Bescheinigung wird auf diesen Tag datiert.
5. Leistungen werden als
 - A) studienbegleitende Leistungsnachweise erbracht. Diese belegen die im Verlauf der Lehr- und Lernveranstaltungen der einzelnen Module erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten sowie den Lernzuwachs bezogen auf die vermittelten fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Inhalte. Sie werden z.B. in Form von Übungen, Anleitungen, Entwicklungen, Trainings, Lernchancen, Feedbackschleifen, Hausarbeiten, Seminararbeiten, Referate, Präsentationen, Projekte, Portfolios, Lerntagebücher oder auch Protokolle durchgeführt.
 - B) abschließende Prüfungsleistungen erbracht. Diese belegen, dass die in den Fachcurricula beschriebenen Qualifikations- und Kompetenzziele erreicht wurden, insbesondere die in den Modulen vermittelten Inhalte und Methoden in den wesentlichen Zusammenhängen beherrschen und die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten angewendet werden können. Sie werden z.B. in Form von Klausuren, mündlichen Prüfungen, Tests, Abschlussarbeiten, Essays, Kolloquien (Fachkonsultationen), Einzel- oder Gruppenprüfungen oder auch Podiumsdiskussionen) durchgeführt
6. Über die Form der Leistungsnachweise wird zu Beginn der Studien oder ggf. spätestens zu Beginn des jeweiligen Moduls durch die Dozentin oder den Dozenten informiert.

1.4. Wiederholung nicht erfolgreich erbrachter Leistungsnachweise

1. Studienbegleitende Leistungsnachweise und abschließende Prüfungsleistungen können maximal zweimal wiederholt werden.
2. Bei nicht ausreichenden Leistungen bei der Planung, Erprobung und Auswertung eines Unterrichtsvorhabens können diese maximal zweimal in Form einer Überarbeitung der Unterrichtsentwürfe wiederholt werden.

Modulbeschreibung*

Modul 1 Literaturwissenschaft

Literatur vom Mittelalter bis zum 19. Jahrhundert/ Literatur vom 19. Jhd., der Jahrhundertwende bis zur Moderne und Postmoderne

Modulart:	Pflichtmodul
Inhalte:	<p>Grundzüge zentraler Epochen vom Mittelalter bis zum 19. Jahrhundert und exemplarische Werke unterschiedlicher Gattungen: Literaturgeschichte, Geistes- und Sozialgeschichte, Gattungsgeschichte</p> <ul style="list-style-type: none">• ältere deutsche Literatur (Heldendichtung, Minnesang)• Aufklärung (Fabeln, Drama)?• Sturm und Drang (Drama, Lyrik)?• Klassik (Drama, Lyrik: Balladen, Gedichte)• Romantik (Epik: Märchen, Lyrik) <p>Theorien und Methoden der Text- und Medienanalyse:</p> <ul style="list-style-type: none">• Literaturtheorie• Gattungstheorie• Grundzüge zentraler Epochen vom 19. Jahrhundert bis zur Postmoderne und exemplarische Werke unterschiedlicher Gattungen: Literaturgeschichte, Geistes- und Sozialgeschichte, Gattungsgeschichte, erweiterter Textbegriff<ul style="list-style-type: none">○ Realismus als gesamteuropäische Strömung (Epik: Novelle, Roman)○ Stilpluralismus der Jahrhundertwende (Naturalismus, Expressionismus, Neue Sachlichkeit)○ Literatur der Nachkriegszeit (Lyrik, Drama; BRD und DDR)○ Kinder- und Jugendliteratur als literarisches Subsystem○ Literatur der Gegenwart (deutschsprachige Bestseller-Romane, Pop Literatur, Lyrik des Poetry Slam)○ Großgattung Film (Literaturverfilmungen, Filmtheorie)• Methoden der Text- und Medienanalyse:<ul style="list-style-type: none">○ Literatur- und ggf. Filmtheorie• Gattungstheorie
Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none">• kennen die deutsche Literaturgeschichte vom Mittelalter bis ins 19. Jahrhundert in Grundzügen (relevante Epochen und Großgattungen, wichtigste Vertreterinnen und Vertreter und zentrale Werke) und können diese benennen und beschreiben,• können literarische Texte vertrauten Epochen und Gattungen zuordnen,• kennen Grundbegriffe der gattungsspezifischen Interpretation in den Bereichen Lyrik, Dramatik und Epik und können diese für das Textverstehen und die Textbeschreibung anwenden,• kennen verschiedene Ansätze der Literaturtheorie in Grundzügen und können diese für die Textinterpretation nutzen.• kennen die deutsche Literaturgeschichte vom 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart in Grundzügen (relevante Epochen und Gattungen, wichtigste Vertreterinnen und Vertreter, zentrale Werke) und können diese benennen und beschreiben,

* Änderungen vorbehalten

	<ul style="list-style-type: none"> • kennen Grundbegriffe der Interpretation modernen Erzählens in der Allgemeinliteratur und Kinder- und Jugendliteratur und können diese für das Textverstehen und die Textbeschreibung anwenden, • können auch nicht-literarische Texte Textsorten und zeitgeschichtlichen Strömungen zuzuordnen, • kennen u. U. auch Mittel und Formen der Großgattung Film und können diese für die Film- und Textanalyse nutzen. 	
Studienbegleitende Leistungsnachweise/ Prüfungsleistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Referat • Präsentation • Protokoll • Belegarbeit • Schriftliche Hausarbeit • Klausur 	
Veranstaltungen	Wochenstunden (à 45 Minuten)	Studienleistung
Seminar	2	Regelmäßige Teilnahme und aktives Mitwirken

Modul 2: Grundlagen der Sprachwissenschaft

Phonetik und Phonologie, Morphologie, Graphematik, Syntax/ Syntax, Semantik, Pragmatik, Textlinguistik, Erst- und Zweitspracherwerb, Sprachwandel

Modulart:	Pflichtmodul
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none">• Teilgebiete der Linguistik: Phonetik/ Phonologie, Graphematik/ Orthographie, Morphologie, Syntax• Kommunikationstheorien• Überblick über die deskriptive Grammatik der deutschen Gegenwartssprache• Darstellung der Grammatik der deutschen Gegenwartssprache in verschiedenen Unterrichtsmaterialien für den Deutschunterricht in der Grundschule und in der Sekundarstufe I und II• Fehleranalyse• Teilgebiete der Linguistik: Syntax, Semantik, Pragmatik, Textlinguistik• ggf. Sprache und Denken• Erst- und Zweitspracherwerb• Sprachwandel und sprachliche Varietäten (räumlich, sozial, situationsbedingt)• Alltagssprache, Unterrichtssprache und Bildungssprache• ggf. Konzepte von Sprachbewusstheit (language awareness)
Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none">• kennen und benennen grundlegende Kategorien und Begriffe der linguistischen Teilgebiete Phonetik/Phonologie, Graphematik/Orthographie, Morphologie und Syntax,• können sprachliche Äußerungen und Texte mit Hilfe linguistischer Termini aus den genannten Teilgebieten klassifizieren und analysieren,• können die Besonderheiten von Sprache als Zeichen- und Kommunikationssystem beschreiben,• kennen die Grammatik der deutschen Gegenwartssprache und können sie in traditioneller Terminologie beschreiben,• können die Darstellung der Grammatik der deutschen Gegenwartssprache in verschiedenen Unterrichtsmaterialien für den Deutschunterricht mit der traditionellen Terminologie vergleichen,• können in Schülertexten Fehler identifizieren und deren mögliche Ursachen analysieren.• kennen grundlegende Kategorien und Begriffe der linguistischen Teilgebiete Syntax, Semantik, Pragmatik und Textlinguistik,• kennen Theorien des Erst- und Zweitspracherwerbs,• kennen Besonderheiten und Hindernisse des Erst- und Zweitspracherwerbs,• können Schülerinnen- und Schülertexte hinsichtlich ihrer Kohärenz, ihrer Verständlichkeit und Situationsangemessenheit beurteilen,• können Sprachwandel beschreiben und sprachliche Varietäten (räumlich, sozial, situationsbedingt) einordnen,• können Alltagssprache, Unterrichtssprache und Bildungssprache definieren
Studienbegleitende Leistungsnachweise/ Prüfungsleistungen	<ul style="list-style-type: none">• Referat• Präsentation• Test/ Kurztest• Schriftliche Ausarbeitung/ Recherche zu einem linguistischen Thema

Veranstaltungen	Wochenstunden (à 45 Minuten)	Studienleistung
Seminar	2	Regelmäßige Teilnahme und aktives Mitwirken

Modul 3: Fachdidaktik

Modulart:

Pflichtmodul

Inhalte:

Allgemeine Grundschulpädagogik

- Zur Geschichte der Grundschule: pädagogische Entwicklung ab 1900
- Bildung und Erziehung inklusiv: Bildung und Erziehung in den Jahrgangsstufen 1-10, Kompetenz-Niveaustufen Berlin; Inklusion und ihre Ziele
- Kompetenzentwicklung und Unterricht: dynamischer und umfassender Bildungsbegriff = lebenslanges Lernen, fächerübergreifende Kompetenzentwicklung, Lernkultur, Lernphasen, Lernbereiche, Unterricht und Lernen in der Balance zwischen situativ und systematisch, Sozialformen: kooperatives, geschlechterbezogenes, individuelles Lernen, Leistungsfeststellung und -bewertung
- Sprachbildung und Bildungssprache: systematische Sprachbildung, Kompetenzmodell Sprachbildung, bildungssprachliche Handlungskompetenz, Wege zur mehrsprachigen Bildungssprache, Sprach- und Medienbildung, Medienkompetenz, Operatoren in allen Fächern

Fachdidaktik Deutsch Grundschule:

- Fach Deutsch: Kompetenzbereiche, integrativer Deutschunterricht, Sprechen und Zuhören, Lesen - Mit Texten und Medien umgehen, Schriftspracherwerb, Schreiben - Texte verfassen und Rechtschreiben, Sprachwissen und Sprachbewusstheit entwickeln
- Rahmenlehrplan für Berlin und Brandenburg: Teil A, B, C Deutsch insbesondere für die Jahrgangsstufen 1-6, schulinterne Curricula: Bildungsstandards, Kompetenzen, Niveaustufen A-D, Inhalte, Arbeits- und Sozialformen im Deutschunterricht in der Grundschule: offene Unterrichtsformen, lehrenden- und schülerinnen-/schülerzentrierter Unterricht, heterogene Lernvoraussetzungen von Kindern im Deutschunterricht der Grundschule, Gattungs- und Mediendidaktik: Umgang mit literarischen und nicht literarischen Texten, Filmen und Hörtexten im Deutschunterricht ?
- Didaktik Sprechen und Zuhören: zu anderen sprechen; mit anderen sprechen; verstehend zuhören
- Didaktik Lesen - Mit Texten und Medien umgehen: Lesefertigkeiten nutzen, Lesestrategien nutzen - Textverständnis sichern, literarische Texte erschließen, Sachtexte und Gebrauchstexte (lineare und nichtlineare Texte erschließen, Texte in anderer medialer Form erschließen)
- Leistungsbewertung und Leistungsfeststellung in den thematisierten Kompetenzbereichen
- Didaktik Lesen - Mit Texten und Medien umgehen (Abschluss)
- Didaktik Schriftspracherwerb: Besonderheiten des Anfangsunterrichts, Lernvoraussetzungen der Kinder, Konzepte des Schriftspracherwerbs: Übergang von der Mündlichkeit zur Schriftlichkeit, Grundlagen für den weiteren schulischen Lernerfolg, Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler im Umgang mit Schrift, Lernzeit und individuelle Unterstützung beim Schriftspracherwerb, Erfassung der Lernausgangslage, regelmäßige Beobachtung, Dokumentation und Förderung der Lernentwicklung, bedeutsame persönliche Lese- und Schreiberfahrungen, gemeinsame Lese- und Schreiberlebnisse, Vorleserituale, Lesemotivation und Leseinteressen, Lesesicherheit und Leseflüssigkeit, Lesestrategien, Schrift zum Aufschreiben eigener Ideen und Gedanken, individueller Lernweg des Rechtschreiberwerbs, Nutzung der alphabetischen Strategie, morphematische, ortho-

	<p>grafische und wortübergreifende Strategien, normgerechte Schreibweisen, anfangs unverbundene Druckschrift, bei Sicherheit und Routine im Lesen und Schreiben Einführung einer verbundenen Schrift</p> <ul style="list-style-type: none"> • Didaktik Schreiben - Texte verfassen und Rechtschreiben: Schreibfertigkeiten nutzen, Richtig schreiben, Schreibstrategien nutzen • Didaktik Sprachwissen und Sprachbewusstheit entwickeln: Sprache nutzen und Sprachgebrauch untersuchen, sprachbewusst handeln • Grundlagen der Planung und Umsetzung von Deutschunterricht in der Grundschule: Prinzipien, Phasen, Unterrichtssequenzen, Jahresplanungen, Unterrichtsentwürfe, Evaluation und Reflexion von Unterricht • Leistungsbewertung und Leistungsfeststellung in den thematisierten Kompetenzbereichen
<p>Qualifikationsziele des Moduls:</p>	<p>Die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erwerben Grundlagen in den zentralen deutschdidaktischen Kompetenzbereichen der Grundschule, • entwerfen erste Lernarrangements zu deutschdidaktischen Kompetenzbereichen, • erwerben Basiswissen zu gegenwärtigen Rahmenbedingungen, Bildungsstandards und Kompetenzen sowie aktuellen Debatten des Deutschunterrichts in der Grundschule, • kennen Grundlagen der Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht in der Grundschule und können diese exemplarisch für verschiedene Niveau- bzw. Jahrgangsstufen anwenden, • kennen die Grundschule als gemeinsamen Ort des Lernens, Besonderheiten der Entwicklung und des Lernens von Kindern im Grundschulalter und berücksichtigen diese bei Planungsentscheidungen, • kennen Grundbegriffe der Leistungsbewertung und Leistungsfeststellung in den Kompetenzbereichen Sprechen und Zuhören sowie Lesen - Mit Texten und Medien umgehen • kennen Grundbegriffe der Heterogenität und der Förderung und können auf dieser Grundlage den Lernstand der Schülerinnen und Schüler diagnostizieren, Lernentwicklungen beobachten und entsprechende Fördermaßnahmen ableiten. • erwerben Grundlagen in weiteren zentralen deutschdidaktischen Kompetenzbereichen der Grundschule und können dementsprechend Planungsentscheidungen treffen, • entwerfen erste veranstaltungsbegleitende zunehmend komplexere Lernarrangements zu deutschdidaktischen Kompetenzbereichen der Grundschule, • kennen Grundbegriffe der Leistungsbewertung und Leistungsfeststellung in den weiteren Kompetenzbereichen Schriftspracherwerb, Schreiben - Texte verfassen und Rechtschreiben, Lesen - Mit Texten und Medien umgehen, Sprachwissen und Sprachbewusstheit, • kennen die Besonderheiten des Schulanfangs und erweitern ihre unterrichtsorganisatorischen und erzieherischen Kompetenzen im Hinblick auf die spezifischen Anforderungen der Schulanfangsphase, • kennen Möglichkeiten der Evaluation und Reflexion von Unterricht und können diese Erkenntnisse für die Optimierung des eigenen Unterrichts nutzen
<p>Studienbegleitende Leistungsnachweise/ Prüfungsleistungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Referat • Belegarbeit • Planung und Präsentation einer Unterrichtssequenz • Seminargestaltung

- Protokoll einer Sitzung mit kurzer mündlicher Präsentation
- Planung und Präsentation einer Unterrichtssequenz
- Klausur

Veranstaltungen	Wochenstunden (à 45 Minuten)	Studienleistung
Vorlesungen und Seminare	4	Regelmäßige Teilnahme und aktives Mitwirken

www.berlin.de/sen/bjf

Senatsverwaltung
für Bildung, Jugend
und Familie

BERLIN



Bernhard-Weiß-Straße 6
10178 Berlin
Telefon +49 (30) 90227-5050
post@senbjf.berlin.de